

Alarmierende Zahlen: Über 60-Jährige besonders gefährdet – Pressekonferenz am 5. März!

Der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser lädt zur Pressekonferenz am 5. März 2025 in Wien ein, um über Femizide und häusliche Gewalt gegen Frauen über 60 zu informieren.

Am Heumarkt 35-37, 1030 Wien, Österreich - Die beunruhigende Realität häuslicher Gewalt gegen ältere Frauen wird immer klarer. Im Jahr 2024 wurden in Österreich 27 Frauen von Männern aus ihrem unmittelbaren Umfeld ermordet, wobei über 50 % dieser Opfer über 60 Jahre alt waren. Diese alarmierenden Zahlen werfen ein Schlaglicht auf die besondere Gefährdung älterer Frauen und die Tatsache, dass sie oftmals nicht die erforderliche Unterstützung finden. So berichtete die **Österreichische Nachrichtenagentur APA-OTS**, dass weniger als 8 % der Anruferinnen bei der Frauenhelpline über 60 Jahre alt waren und in den autonomen Frauenhäusern dieser Altersgruppe nur etwa 2 % der Bewohnerinnen zu finden sind. Hier besteht ein akuter Handlungsbedarf, um diesen Frauen die Hilfe zukommen zu lassen, die sie dringend benötigen.

Um auf die Situation aufmerksam zu machen, lädt der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser am 5. März 2025 zu einer Pressekonferenz im Hotel am Konzerthaus in Wien ein. Die Veranstaltung, an der wichtige Persönlichkeiten aus dem Bereich Frauenberatung und -schutz teilnehmen, soll dazu beitragen, Strategien zur Unterstützung älterer Frauen zu entwickeln und das Bewusstsein in der Gesellschaft zu schärfen. Maja Markanović-Riedl, Geschäftsführerin des Vereins, und

andere Vertreter aus der Frauenhilfsbewegung betonen die Notwendigkeit, konkrete Maßnahmen zur Sensibilisierung der Allgemeinbevölkerung zu ergreifen. Der Kontext ähnelt dem der 1990 gegründeten Frauenhausinitiativen in den Neuen Bundesländern Deutschlands, wo die Themen Gewalt gegen Frauen lange Zeit tabuisiert und vernachlässigt wurden, wie die **Autonomen Frauenhäuser** hervorheben.

Die dramatische Lage macht deutlich, dass Frauen über 60 nicht nur in Österreich, sondern auch in anderen Ländern, besonderen Risiken ausgesetzt sind. Die Kombination aus Geschlechterrollen und Altersdiskriminierung führt dazu, dass viele dieser Frauen nicht die Hilfe erhalten, die sie dringend benötigen. Die Pressekonferenz zielt darauf ab, das Thema sichtbarer zu machen und die Öffentlichkeit zu mobilisieren, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen.

Details	
Vorfall	Femizid
Ursache	häusliche Gewalt
Ort	Am Heumarkt 35-37, 1030 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • autonome-frauenhaeuser-zif.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at